

Zwischen Sofa und Garten:

Die zauberhafte Welt zweier Mini-Schweine

Das Rheinecker Paar Fabienne Jud und Stefan Sieber lebt mit zwei Mini-Schweinen, Topolino und Lani, zusammen. Die Schweinchen fühlen sich sowohl im gemütlichen Haus als auch draussen im Garten pudelwohl. Für die beiden Tierliebhaber könnte es nicht schöner sein - so schön, dass sie sich stets auf das Nachhausekommen freuen, um ihre besonderen Haustiere wiederzusehen.



Für Stefan Sieber ist das Kuschneln mit den Mini-Schweinen Lani und Topolino nicht mehr wegzudenken.

Wer das Wohnzimmer von Fabienne und Stefan Sieber betritt, wird neugierig von Lani, der Dame im Borstenkleid, begrüßt. Ihr Bruder Topolino hält sich hingegen eher ruhig im Hintergrund und überlässt das eifrige Beschnuppern Lani. Beide Schweine haben ihren ganz eigenen Charakter. Es wird geschmatzt, gegrunzt und fröhlich mit dem Schwänzchen gewedelt – die beiden Mini-Pigs sind ausgesprochen niedlich, auch wenn es für Besucher zunächst ungewohnt ist, Schweine in einem Wohnzimmer anzutreffen. Aufgrund der Neugier und des Entdeckungsdrangs der beiden Schweinchen gibt es nur wenige dekorative Gegenstände im Haus. «Eine Zimmerpflanze wäre bei uns nicht gut aufgehoben», erklären Fabienne und Stefan lachend. Doch das Zusammenleben ist harmonisch und so eingespielt, dass Kuschneln auf dem bequemen Sofa nicht mehr wegzudenken wäre. Streicheleinheiten wie das Kräulen der Bäuche sind dabei ausdrücklich willkommen.

Ein jahrelanger Traum

Der Wunsch, Mini-Pigs zu haben, besteht bereits seit langer Zeit. «Schon als Kind waren Schweine meine Lieblingstiere», erzählt Fabienne. Vor vier Jahren, mit dem Kauf ihres Hauses in Rheineck, ging dieser Traum endlich in Erfüllung. Natürlich hat sich das Paar im Vorfeld intensiv über die Bedürfnisse dieser besonderen Tiere informiert. Für Mini-Schweine gelten die gleichen gesetzlichen Regelungen wie für normale Hausschweine, weshalb eine Einzelhaltung nicht erlaubt ist. Sie sind sehr soziale Tiere, was Fabienne und Stefan nur bestätigen können: «Sie vermissen sich gegenseitig und machen alles zusammen.» Sozial sind sie auch gegenüber der Hauskatze, die bereits vor den Schweinen im Haushalt lebte. Anfangs reagierte das Büsi mit Skepsis und einer gesunden Portion Respekt vor den unbekanntem Borstentieren. Mit der Zeit hat sich die Katze jedoch gut an die munteren Schweinchen gewöhnt. Wenn es ihr mit den beiden Mitbewohnern zu bunt wird, hat sie die Möglichkeit, sich in das untere Stockwerk zurückzuziehen.



Sind Mini-Pigs Allesfresser?

Der Gedanke, dass so ein kleines Heim-Schweinchen nützlich sein könnte, um übriggebliebene Essensreste zu entsorgen, liegt nahe. Doch dem ist nicht so, zumindest nicht im Hause von Fabienne und Stefan. Ein Schild am Gartenzaun weist Spaziergänger bereits darauf hin, vom Füttern der Schweinchen abzusehen. «Wir füttern ausschließlich spezielles Futter für die Mini-Schweine. Direkt von unserem Teller bekommen sie gar nichts», betonen die beiden. Zum einen gibt es viele Lebensmittel, die für die Schweinchen schlichtweg nicht gesund sind, wie beispielsweise salzige Speisen. Zum anderen wäre es aus erzieherischen Gründen problematisch. Die beiden Mini-Schweine sind nämlich äusserst schlau – sie würden schnell lernen zu betteln. Dank konsequenter Erziehung funktioniert der Alltag jedoch reibungslos und die Abläufe wurden von den lernfähigen Tieren sehr schnell angenommen. Tagsüber geniessen die zwei quirligen Mini-Pigs die frische Luft im Garten, wo sie sich ausgelassen austoben können. Abends ist dann gemeinsame Kuschelzeit auf dem Sofa angesagt – natürlich in komplett sauberer «Montur»! Nach ihrem ausgiebigen Aufenthalt draussen laufen die Schweine über den Balkon direkt ins Haus, um sich in der Dusche säubern zu lassen. Und mögen sie das? «Mit ein paar leckeren Snacks als Belohnung klappt das ganz gut», verraten Fabienne und Stefan schmunzelnd. «Schweine sind allgemein sehr reinliche Tiere. Topolino und Lani sind stubenrein und verrichten ihr Geschäft draussen.»

Auf Erkundungstour in der Nachbarschaft

Als Topolino und Lani vor drei Jahren bei Fabienne und Stefan einzogen, waren sie noch winzig – gerade einmal zwei Monate alt und quasi «Schoss-Schweinchen». Richtig schnuffelige Mini-Pigs zum Verlieben, wie man sie von den



Lani (vorne) und Topolino geniessen tagsüber die frische Luft im Garten.

zahlreichen Bildern im Internet kennt. «Sie waren so klein, dass sie sogar durch die schmale Katzenklappe passten», erinnert sich Fabienne. Lani, die kleine Abenteurerin, nutzte dies auch aus und entwischte eines Tages, um die Nachbarschaft zu erkunden. Zum Glück fand dieser Ausflug ein glückliches Ende und Lani kehrte wieder nach Hause zurück. Inzwischen sind die beiden Schweine jedoch nicht mehr ganz so klein. Aktuell wiegen sie etwa 20 Kilogramm, und obwohl sie bereits drei Jahre alt sind, werden sie weiterhin wachsen.

«Schweine sind allgemein sehr reinliche Tiere.»

Die Freude teilen

Auf die Reaktionen aus dem Umfeld angesprochen, ist sich das Paar einig: «Diese waren mehrheitlich positiv.» Für viele sei es ungewohnt und etwas völlig Neues, doch sie hätten bisher keine negativen Kommentare erhalten. Im Gegenteil, die meisten würden sich sehr über die zwei kleinen Schweinchen freuen. Auf ihrem Instagram-Kanal (zu finden unter [topolino_lani](#)) teilt das Paar gerne Bilder seiner tierischen Mitbewohner, deren niedliche Auftritte immer wieder für ein herzliches «Jöööh» sorgen.



[topolino_lani](#)



Neugierig und intelligent: Lani und Topolino bringen Leben ins Zuhause von Stefan Sieber und Fabienne Jud.



CITROËN

garage welppe ag

Service & Reparatur sämtlicher Marken

Bahnhofstrasse 2
9424 Rheineck
T 071 888 16 10
F 071 888 16 51
info@garagewelppe.ch
www.garagewelppe.ch

